Kontakt

- **Dr. Jens Wittenbrink**

  E-Mail: abteilung9@rpf.bwl.de
  Tel.: 0761 208-3000

  Dienstgebäude:
  Sautierstr. 26, 79104 Freiburg i. Br.



# Rohstoffnutzung

Die w
minera

LGRB

Die **Steine-Erden-Rohstoffe** werden insbesondere in der Bauindustrie genutzt und besitzen in Baden-Württemberg die mengenmäßig größte Bedeutung. Hier sind vor allem Folgende zu nennen:

- Die **Lockergesteine** Kies und Sand, Quarzsand, Lehm und Ton bilden bedeutende Vorkommen in Baden-Württemberg.
- Zudem gibt es verschiedene **sedimentäre Festgesteine**, wie Kalkstein, Mergelstein, Tonstein, "Ölschiefer" (bituminöser Tonmergelstein), Sandstein oder Sinterkalkstein (Travertin, Süßwasser-kalkstein).?
- Auch **Grundgebirgsgesteine** (Ortho- und Paragneis, Gneisanatexit, Granit) sowie **vulkanische Gesteine** (Quarzporphyr, Phonolith) werden abgebaut.
-
-
-

LGRB
Zementrohstoffe sind elementarer Betsandteil der Bauindustrie

Natürlich gebildete Minerale, welche in industriellen Prozessen eingesetzt werden, bilden die Rohstoffgruppe der **Industrieminerale**. Zu den in Baden-Württemberg vorkommenden Industriemineralen gehören:

- **Steinsalz**, das unser Essen würzt, uns aber auch in Form von Auftausalz (Winterdienst) begegnet und breite Verwendung in Gewerbe und Chemie (Wasserenthärtung, Wasch- und Reinigungsmittel, Textilindustrie etc.) sowie in der Medizin findet, z.?B. in physiologischer Kochsalzlösung oder in über 20?000 Medikamenten.
- **Gipsstein** findet Verwendung in Bau- und Putzgipsen sowie Gipskarton- und Gipswandbauplatten, aber auch Zahnärzte, Künstler und Heimwerker schätzen diesen Rohstoff sehr.
- **Hochreiner Kalkstein** wird z.?B. bei der Trinkwasseraufbereitung, bei der Rauchgasreinigung und in der Glas-, Papier- und Zuckerindustrie eingesetzt.
- **Flussspat** begegnet uns alltäglich in der Zahnpasta. In der chemischen Industrie dient er u.?a. auch der Flusssäureherstellung. In der Stahlindustrie wird er als Flussmittel eingesetzt und in der Aluminiumindustrie ist er unersetzlich.
- **Schwerspat** wird in der Farben- und Papierindustrie, im Schallschutz, für Schwerbeton, für hochwertiges Papier und sogar für die Herstellung von Feuerwerkskörpern verwendet. Weltweit findet Schwerspat die größte Verwendung in der Erdöl- und Erdgasindustrie zur Dichteregulierung in Bohrspülungen.

**Energie-** und **Metallrohstoffe** treten in Baden-Württemberg nur in vergleichsweise kleinen Vorkommen auf oder s[illegible]rt.

## Landesrohstoffberichte

Die Informationen aus den Betriebserhebungen bilden die Grundlage für die Landesrohstoffberichte, die einmal pro Legislaturperiode veröffentlicht werden. Das Ziel dieser Publikationen ist...

## Betriebserhebungen

Seit dem Beginn der Arbeiten zur Umsetzung des Rohstoffsicherungskonzepts (RSK) im Jahr 1986 führt das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) regelmäßig Erhebungen bei allen Rohstoff...

## FAQ: Wie ist die Versorgungssituation von Sand in Baden-Württemberg?

Die quartärzeitlichen Kies- und Sandablagerungen im Oberrheingraben stellen die mächtigsten Vorkommen dieser Art in Mitteleuropa dar. Dazu kommen noch die Kiesvorkommen im oberschwäbischen Alpenvorland sowie weitere kleine Kies- und Sandvorkommen in den Flusstälern von Neckar, Oberer Donau und Wutach. Kiese und Sande kommen in Baden-Württemberg überwiegend auf gemeinsamer Lagerstätte vor und werden durch Aufbereitung voneinander getrennt. Obwohl geologisch gesehen reichlich Vorräte vorhanden sind, kann aufgrund mangelnder Zugänglichkeit eine künstliche Sandknappheit entstehen. Die Ursachen dafür liegen z. B. in den konkurrierenden Raumnutzungen und in der Grundstücksverfügbarkeit, aber auch in der schwindenden Akzeptanz in der Bevölkerung für die heimische Rohstoffgewinnung. Die Folge sind langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren, die sich auf die Versorgungslage der Regionen auswirken können.

## FAQ: Wer ist für die Genehmigung von Rohstoffabbaustätten zuständig?

Für die Genehmigung, das durchzuführende Verwaltungsverfahren und die Zuständigkeit der Behörden ist zunächst entscheidend, welcher Bodenschatz auf welche Art gewonnen werden soll. Soll der Abbau von Bodenschätzen untertägig erfolgen ist dieser generell nach Bundesberggesetz (BBergG) zu genehmigen. Bergwerke oder Tagebaue, in denen sogenannte bergfreie (z.  B. Gold, Phosphor und Kohle) oder grundeigene Bodenschätze (z. B. Feldspat, Kaolin und Ton) gewonnen werden, werden nach Bundesberggesetz (BBergG) genehmigt. Die Zuständigkeit liegt bei der Landesbergdirektion im Regierungspräsidium Freiburg. Die Gewinnung sogenannter Grundeigentümerbodenschätze (Steine und Erden sowie Industrieminerale im Tagebau) wird nach außerbergrechtlichen Vorschriften (z. B. nach Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Naturschutzrecht) zugelassen. Die Zuständigkeit liegt bei den Landratsämtern.

weitere Fragen und Antworten

**Diese Seite teilen**

- Auf Facebook teilen.
- Auf X teilen.
- Auf LinkedIn teilen.
- Auf XING teilen.
- Per E-Mail teilen.